

soap opera/

team

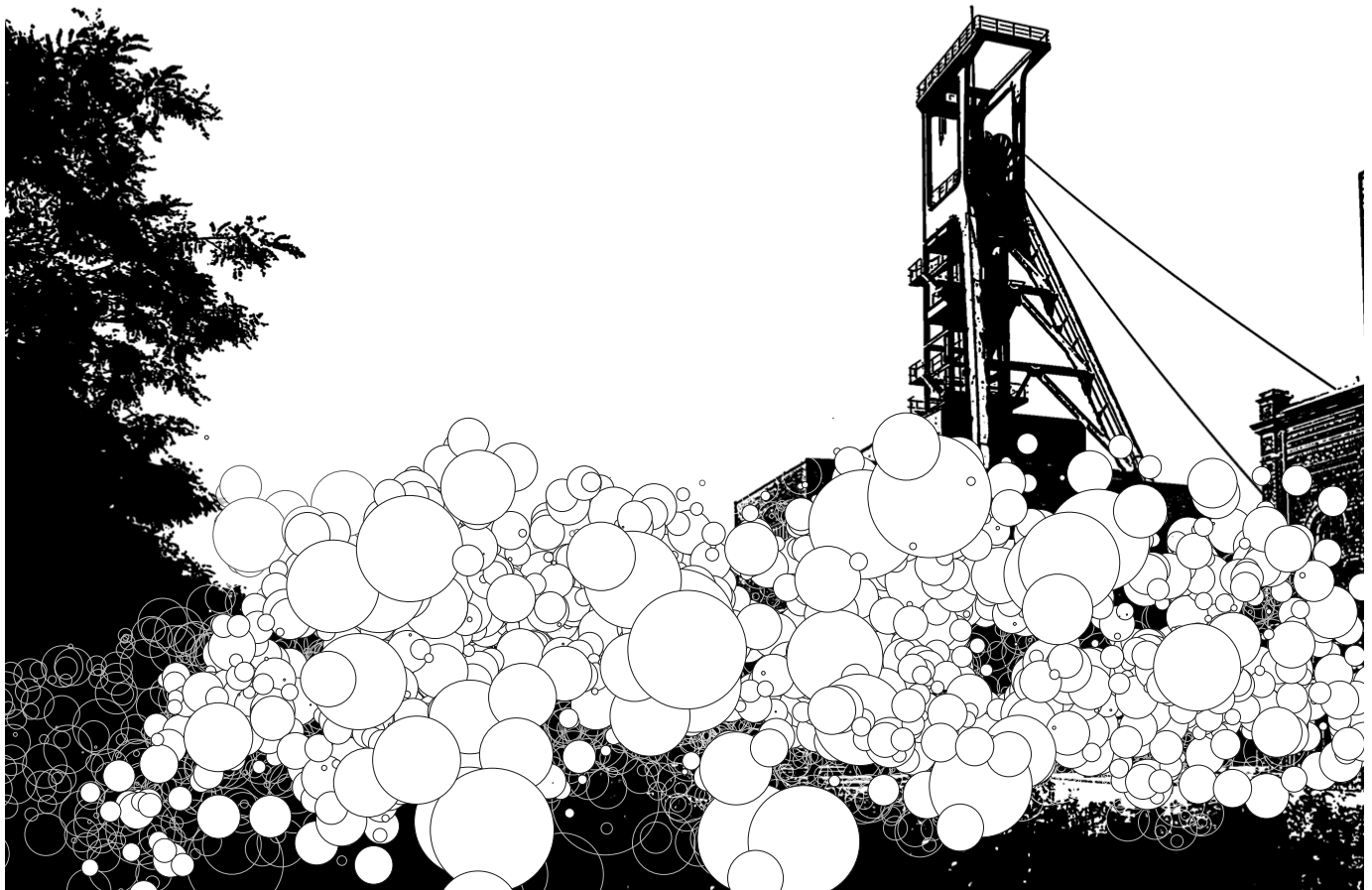
Francesco Apuzzo, Manfred Eccli
mit Elena Krämer, Jeanette Kunsmann,
Florian Stirnemann, Silvia Szczutowski
und Tim Maaßen

klang Bruno Franceschini
nebel Effektschmiede

zeit 18:00 - 24:00 09.01.2010
ort PACT Zeche Zollverein, Essen
fotos raumlaborberlin, Francesco Apuzzo

Am Flutgraben 3
12435 Berlin
telefon +49 30 27580884
fax +49 30 2476319
internet www.raumlabor-berlin.de

raumlaborberlin



Soap Opera

Eine Installation für das Eröffnungsfest
„Ruhr.2010 Kulturhauptstadt Europas“

Schwarz, weiß, dreckig, sauber,
Schwarzkaue, Weißkaue, Kohle, Seife,
Waschkaue, Bergwerk, Bühne.
Theater passiert im Augenblick!

Die tägliche Reinigung der Bergleute nach der Schicht in der ehemaligen Waschkaue wird bei der Soap Opera thematisiert. Die Umwandlung der ehemaligen Zeche in einen Kulturstandort erinnert an einen Reinigungsprozess. Dabei bleibt das tatsächliche Bergwerk, der unterirdische Teil dieser Welt unzugänglich, nur als Vorstellung erlebbar. Draußen schwebt ein leuchtender Nebel aus Seifenblasen zwischen der alten Waschkaue, dem Förderturm und dem Birkenwäldchen. Die Besucher tauchen in den Schaum und gelangen in innere Schaumräume, aus denen heraus Blicke auf den Förderturm und die umliegenden Hallen inszeniert werden.

Der dichte Schaum leuchtet von innen heraus. Er besteht aus transparenten, teilweise mit Helium und teilweise mit Luft gefüllten übergroßen Latexballons. Ein Klangteppich im Inneren macht den Schaum auf einer weiteren Sinnesebene erfahrbar und gibt Geräusche der Vergangenheit als ferne Reminiszenz wieder. Die Präzision und Härte der Architektur und ihrer Materialien werden für einige Stunden mit der weichen, unbegreifbaren Form des ephemeren Schaums konfrontiert.

Langsam legt sich der Schaum nach der Aufführung, die Zuschauer, eigentlichen Akteure dieser Vorstellung, tragen ihn mit sich weg.

Uraufführung 09.01.2010 _ 18-24 Uhr
PACT Zeche Zollverein, Essen

Ein Auftragswerk der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.
Mit freundlicher Unterstützung von
AIR LIQUIDE Deutschland GmbH

Für Ihren Einsatz bedanken wir uns herzlich bei allen Volunteers.

An installation for the opening ceremony of “Ruhr.2010 European Capital of Culture”

Black, white, dirty, clean, dressing room, locker room, coal, soap, shower baths, mine, stage. Theater happens right now!

The miners' daily cleansing in the former bath house after the shift is what the Soap Opera is about. The transformation of the former colliery into a cultural location evokes a cleaning process. In the real mine, the underground part of the world remains inaccessible, experienced only as an idea. Outside, a luminous mist of bubbles floats between the old bath house, the shaft tower and the grove of birch trees. The visitors immerse themselves into the froth and reach interior foam spaces, from which they have singular views of the shaft tower and surrounding buildings.

The dense foam is illuminated from within. It is made of transparent, oversized latex balloons, some filled with helium and some with air.

A suffusion of sound inside the foam provides a further level of experience and perception, recalling noises and sounds of the past as a distant reminiscence. For a few hours, the precision and hardness of the architecture and its materials are confronted with the soft, incomprehensible form of ephemeral foam.

After the performance, the foam gradually dissolves. The audience – the real actors of this performance – take it along with themselves.

Uraufführung 09.01.2010 _ 18-24 Uhr
PACT Zeche Zollverein, Essen

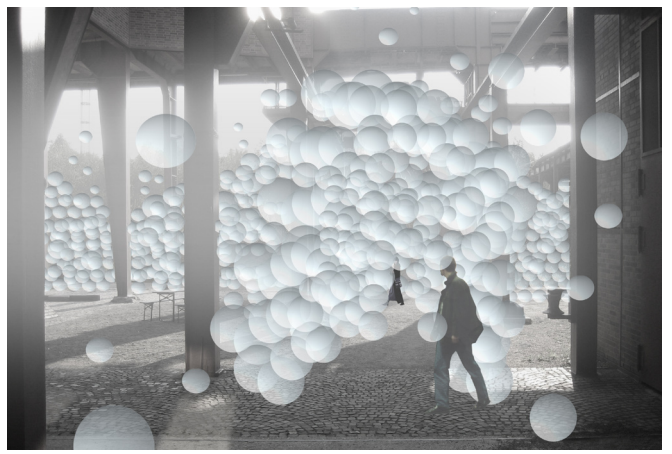
Commissioned by the Cultural Capital of Europe RUHR.2010
Realized with the kind support of AIR LIQUIDE Germany GmbH

We would like to thank our volunteers for their commitment.





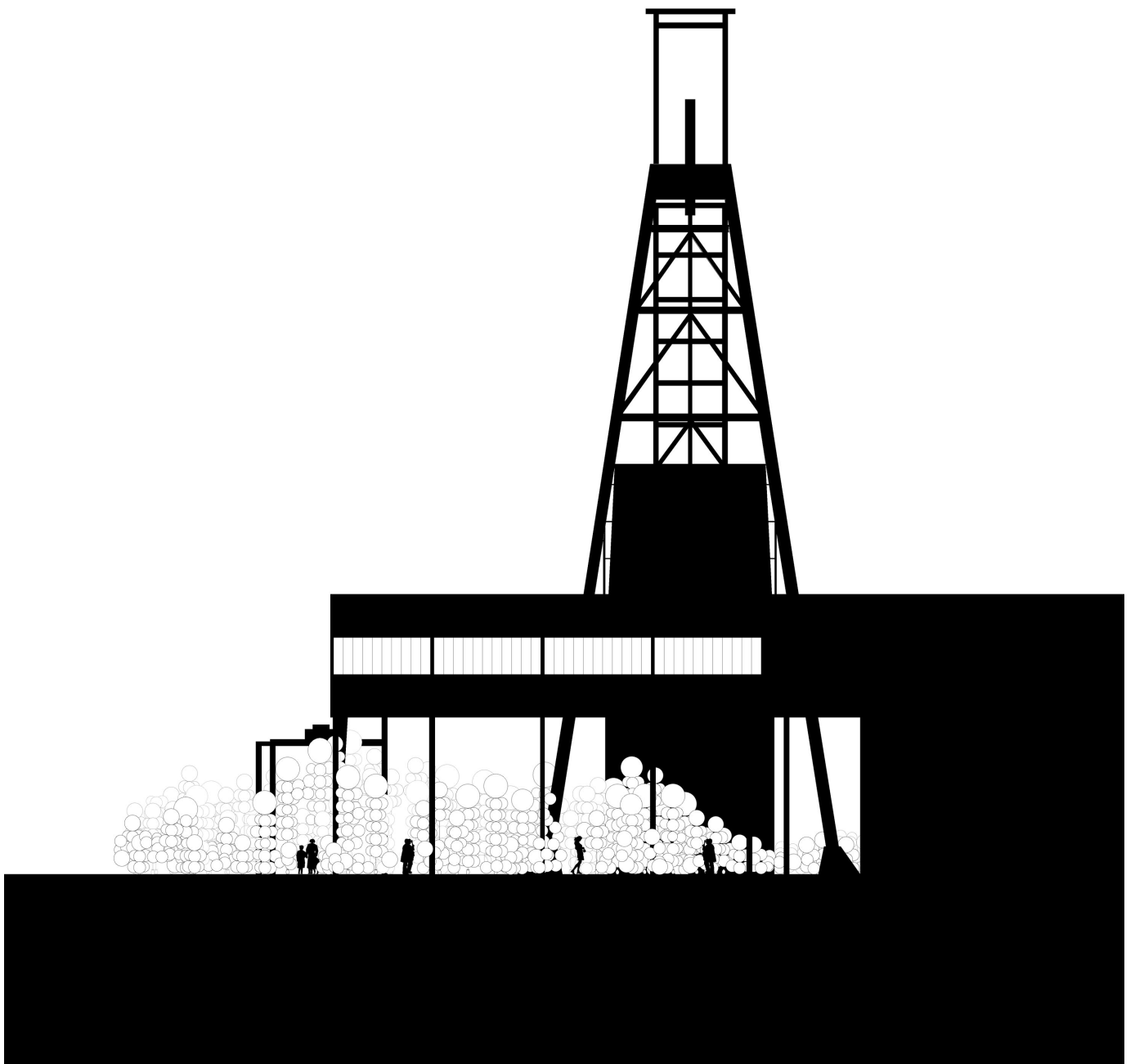
Schaumraum



nach außen, nachts



von oben



© raumlaborberlin, 2010, seap opera.pdf







